

Brillantes Fantasykino für alle Fans von Anthony Ryan und Co.

Girton ist noch ein Kind, als er wie ein Sack Getreide auf dem Sklavenmarkt feilgeboten wird. Doch niemand hat Verwendung für einen kleinen Jungen mit einem verkrüppelten Fuß, bis auf Meister Karn, Assassine und eine lebende Legende im Geschäft mit dem Tod. Meister Karn nimmt ihn in die Lehre. Es sind harte, entbehrungsreiche Jahre, aber der Kampf lohnt sich. Girton ist kurz davor, selbst einer der besten Auftragsmörder des Landes zu werden. Eines Nachts werden Girton und sein Meister an den Königshof gerufen: Innerhalb der dicken Steinmauern von Burg Maniyadoc wispert man hinter vorgehaltener Hand von einem geplanten Attentat auf den Kronprinzen. Aydor ap Mennix ist umgeben von Gefahr. Er kann sich seines Lebens nicht sicher sein.

Getreu dem Motto: "Um einen Mörder zu fangen, musst du einen Mörder schicken", heuert die Königin die beiden Assassinen an, um die Bluttat zu verhindern. Girton spioniert im engsten Freundeskreis von Prinz Aydor, findet sich aber schon bald in der Mitte zahlreicher Feinde der Königsfamilie wieder. Plötzlich muss der Junge zeigen, dass er keinerlei Skrupel kennt. Um seinen Auftrag zu erledigen, treibt er nicht nur ein falsches Spiel. Er muss sogar gegen eigene Widerstände töten. Weder Girton noch Meister Karn ahnen, dass der Anschlag auf den Prinzen erst der Beginn einer Reihe von Verschwörungen und Intrigen ist, die das gesamte Königreich in einen grauenhaften Krieg stürzen könnten, der auch vor loyalen Assassinen nicht haltmacht ...

Fantasyliteratur der Superlative - spannender und grandioser als "Die Stunde des Assassinen" kann Fantasy definitiv nicht sein. R.J. Barker schreibt so fulminant, dass es einen glatt umhaut. Die Romane aus seiner Feder sind ein Fantasy-Must-read, darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Das vorliegende Buch macht einen nach nur wenigen Sätzen ganz sprach- und atemlos. Denn zwischen zwei Buchdeckeln steckt Nervenkitzel in geballter Form, und außerdem ein Leseabenteuer mit "Wow!"-Effekt. Der britische Schriftsteller kann schreiben, und zwar so gut wie nur wenige andere seines Genres. Seine Geschichten übertreffen (fast) alles, was in den letzten Jahren erschienen ist. Solch eine Lektüre gehört unbedingt in jedes Bücherregal.

"Die Stunde des Assassinen" beweist: R.J. Barker ist ein Fantasy-Autor von der Weltklassequalität eines Anthony Ryan. Seit "Das Lied des Blutes" hat es kein atemberaubend-genialeres Debüt gegeben. Was man hier in die Hände kriegt, ist Unterhaltung der berausenden Sorte. Ab der ersten Seite ist man süchtig, und will unbedingt mehr, viel mehr! Barker sorgt für ein absolutes Lesehighlight. Einfach nicht zu toppen!

Susann Fleischer 09.07.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info